



Flugbetriebsordnung

Stand: Februar 2023

Die Flugbetriebsordnung (FBO) der „Bergstäbler Drachen- und Gleitschirmflieger e.V.“ regelt den sicheren Betrieb und ist die Grundlage für die Zulassung und Erhaltung des Fluggeländes am Ölberg in Schriesheim.

Grundsätzliche Voraussetzungen für alle Pilotinnen und Piloten:

- Eine gültige [Einweisung](#). Die Bestätigung dafür muss, insbesondere von Gästen, immer mitgeführt und auf Verlangen vorgezeigt werden.
- Eine gültige Fluglizenz (A- oder B-Lizenz) die mindestens seit einem Jahr besteht
- Ausreichend Flugerfahrung (mind. 50 Höhenflüge nach dem Erwerb des A-Scheins)
- Eine solide Starttechnik. Der Start führt über eine Klippe und hat einen flachen, sehr kurzen Anlaufweg.
- Eine solide Landetechnik, wegen Flug-Mischbetrieb Drachen und Gleitschirm
- Die Teilnahme an einem Baumrettungskurs wird empfohlen

Während des Flugs sind mitzuführen:

- Wegen dem Anflugkorridor EDFM ein Gerät zur Aufzeichnung des Flugwegs mit Höhendaten als IGC-Datei. Es besteht die Aufzeichnungspflicht
- Ein auf Startplatzhöhe (370 m NN) eingestellter Höhenmesser
- Eine einsatzbereite sowie im Flug erreichbare Sicherheitsausrüstung („Baumrettungsset“), bestehend aus: Bandschlinge (mind. 120 cm) mit Kletterkarabiner, Baumrettungsschnur und Trillerpfeife
- Ein funktionsbereites Mobiltelefon

Zusätzlich für die Vereinsgastflieger (siehe auch [Gästeregelung](#)):

- Bei jedem Start muss ein Vereinsmitglied am Startplatz anwesend sein
- Die Tagesmitgliedschaft wurde bezahlt

Flugbetrieb Beginn anmelden:

- Vor Aufnahme des Flugbetriebs am „Ölberg“ ist der Tower des Flughafen Mannheim per Telefon (0621/41939-20 oder -21) zu informieren.
- Die Meldung ist im Flugbuch zu dokumentieren (siehe [Flugbuch](#)).

Vor dem Start:

- Jede Pilotin und jeder Pilot muss vor jedem Start den geplanten Flug in das Flugbuch eintragen (siehe: [Flugbuch](#))

Startplatz (siehe auch [Fluggelände](#)):

- Der Startplatz ist ausschließlich zu Fuß oder mit dem Vereinsbus zu erreichen (siehe [Busbetrieb](#)).
- Eine Anfahrt mit dem privaten PKW ist strengstens verboten! Ebenso dürfen die Feldwege zwischen Schriesheim und Dossenheim nicht mit privaten Fahrzeugen befahren werden.

- Die Startvorbereitungen sind seitlich der GEO-Matten durchzuführen.
- Auf den GEO-Matten können 3-4 Schirme nebeneinander ausgelegt werden. Bitte helft den startbereiten Pilotinnen und Piloten, damit die Starts zügig erfolgen können.

Gefahren am Startplatz:

- Bei Seitenwind bilden sich im Bereich der Startschneise gefährliche Leewirbel.
- Beim Flug aus der Waldschneise werden bei Seitenwind turbulente Zonen durchquert.
- Die Windanzeiger am Startplatz zeigen nur den Wind in der Waldschneise an.
- Die angezeigte Windrichtung in der Waldschneise kann von der überregionalen Windrichtung am Ölberg stark abweichen.
- Zur Sicherheit sind unbedingt alle Windfahnen und die verfügbaren Wetterstationen in der Umgebung (z.B. Königstuhl, Melibokus) sowie die Flaggen im Industriegebiet Schriesheim entlang der S-Bahntrasse zu beachten.
- Bei deutlich östlichen, nördlichen sowie südlichen Winden kann das Starten und Fliegen lebensgefährlich sein, im Zweifel ist immer auf einen Start zu verzichten!

Hinweise zum Flug:

- Aus Rücksicht auf die Wanderfalken ist von der Naturschutzbehörde vertikal sowie horizontal ein Mindestabstand von 100 Metern zum Steinbruch vorgeschrieben.
- Während des Flugs kann sich die Windgeschwindigkeit stark erhöhen. Auf ausreichende Höhe zum Landeplatz achten.
- Das Einfliegen in umliegende Steinbrüche und naheliegende Siedlungen ist lebensgefährlich.
- Da im Gelände Ölberg häufig am Hang geflogen wird sind unbedingt die aktuellen Hangflugregeln des DHV zu beachten. [DHV Ausweichregeln \(PDF\)](#).
- Am Ölberg herrscht ein Flug-Mischbetrieb von Drachen- und Gleitschirmen mit jeweils sehr unterschiedlichen Fluggeschwindigkeiten.
- Zur Sicherheit ist während des Fluges ständige Aufmerksamkeit sowie Umsichtigkeit mit Blickkontakt erforderlich.

Sicherheitszone:

- Im Bereich des Ölbergs verläuft die Anflugzone des Flughafens Mannheim (EDFM).
- Um einen sicheren Flugbetrieb zu gewährleisten wurde von den „Bergsträßler Drachen- und Gleitschirmflieger e.V.“ eine Sicherheitszone festgelegt.
- Eine detaillierte Beschreibung zur Sicherheitszone ist hier zu finden: [Sicherheitszone](#)
- Die Sicherheitszone ist absolut zu meiden. (siehe Bild unten).

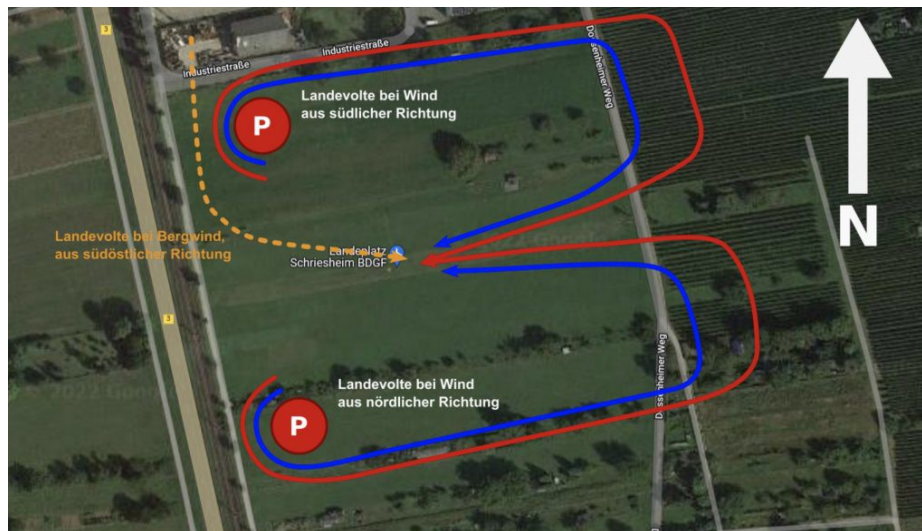


Grafisches Lagebild der Sicherheitszone

Landeplatz (siehe auch [Fluggelände](#)):

- Der Landeplatz ist ein 12 m breiter und 200 m langer Geländestreifen zwischen der Sitzbank am Birnbaum und der S-Bahntrasse.
- Beim Anflug in die Position ist auf eine ausreichende Höhe zu achten.

- Die Position dient zur Einordnung sowie zum Höhenabbau bis zum Beginn der Landevolte und ist obligatorisch.
- Das Flugbild der Landevolte besteht aus einem eindeutigen und für alle Pilotinnen und Piloten gut erkennbaren Gegen-, Quer- sowie Endanflug (siehe Bild unten).
- Bitte bedenkt, dass ein Drachen bei der Landung in einem höheren Geschwindigkeitsbereich als ein Gleitschirm fliegt und daher erheblich mehr Platz benötigt.
- Für Drachen ist ein Ausweichmanöver während der Landevolte fast unmöglich und äußerst gefährlich.
- Bei hohem Gras sind beim Gang vom gemähten Landeplatz zur Vereinshütte nur die gemähten Weg-Streifen zu benutzen.
- Bei hohem Gras ist ausschließlich der gemähte Streifen in der Mitte für die Landung zu benutzen. Verlässt den Landebereich dann durch den freigelegten Gang auf Höhe der Hütte oder am Anfang/Ende des Landeplatzes über die Wege.
- Das Gleitschirmpacken und der Drachenabbau erfolgt ausschließlich auf dem Vereinsfeld östlich und westlich der Vereinshütte (siehe [Fluggelände](#))
- Beim Verlassen des Fluggeländes dürfen die Nachbargrundstücke nicht betreten werden. (siehe [Fluggelände](#))



Landevolte



Einweisungsdokument

Ich bestätige die Einhaltung der Flugbetriebsordnung sowie der damit einhergehenden Regeln (Flugbuch, etc.) der „Bergsträßler Drachen- und Gleitschirmflieger e.V.“ sowie der gültigen Flugregeln in Deutschland in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Ich wurde ordnungsgemäß in das Fluggelände der „Bergsträßler Drachen- und Gleitschirmflieger e.V.“ eingewiesen und informiere mich vor jedem Flugtag über eventuelle Regeländerungen.

Name: _____

Adresse: _____

Email: _____

Telefon: _____

Lizenznummer: _____

Lizenz ausgestellt am (Datum): _____

Anzahl Höhenflüge seit Lizenzerhalt: _____

Ausstellende Behörde/Land: _____

Einweisungsberechtigte /
Einweisungsberechtigter: _____

Unterschriften

Schriesheim, den _____

Pilotin / Pilot: _____

Einweisungsberechtigte /
Einweisungsberechtigter: _____

Diese Seite bzw. dieses Dokument bitte stets an Flugtagen mitführen. Auf Verlangen muss dieses vorgezeigt werden können. Zudem bitte eine unterschriebene Kopie an einweisung@bergstraessler-drachenflieger.de mailen (gut lesbares Handyfoto reicht).

Vielen Dank! Wir wünschen dir an unserem Ölberg schöne Flüge und sichere Landungen.